

# Auslandssemester in Buenos Aires, Argentinien (WS 2016)

## **Vorbereitung auf den Auslandsaufenthalt**

### Motivation:

Ich hatte den Wunsch, mein Medizinstudium mit Spanisch lernen zu verbinden sowie die Kultur Lateinamerikas hautnah zu erleben. Ueber verschiedene Freunde hoerte ich viele positive und interessante Dinge ueber Buenos Aires und Argentinien generell und entschied mich daher, mich an der Universidad Buenos Aires zu bewerben.

### Notwendige Bewerbungsunterlagen:

Die UBA verlangt mehr Bewerbungsunterlagen als viele andere Partnerunis in Suedamerika. Folgende Unterlagen wurden benoetigt: Personalia Bogen des ZibMed, Lebenslauf und Motivationsschreiben auf Spanisch und auf Deutsch, Learning Agreement aussereuropaeisch, Studienbescheinigung, Transcript of Records, Dean's letter der Uni Koeln, Nachweis ueber Impfungen, Tuberkulin-Hauttest (wurde bei mir nicht benoetigt), ggf. Sprachnachweis (kann man sich beim DAAD-Sprachlabor holen, fruehzeitig informieren), 2 Passfotos, Passkopie, Antrag auf ZibMed-Foerderung und 20 Euro Pfand. Der eigentliche Bewerbungsvorgang ging danach ziemlich schnell und unkompliziert. Das ZibMed hatte mir per Mail eine Checkliste geschickt, auf der man nochmal alles nachsehen konnte.

### Obligatorische und empfohlene Versicherungen (Haftpflicht-, Krankenversicherung) und Impfungen:

Zu einer privaten Auslandsrankenversicherung ist auf jeden Fall zu raten. Teilweise hat die eigene Krankenkasse ein solches Angebot, ich hatte mir eine Langzeit-Auslands-KV des ADAC besorgt.

Im Vorfeld habe ich mich in Koeln um alle noetigen Impfungen im Rahmen einer Reiseimpfberatung gekuemmert. Neben den Standardauffrischungen bekam ich Hepatitis A (kostenlos beim Betriebsarzt der Uniklinik)–, Gelbfieber–, Typhus– und Tollwutimpfungen – allerdings vor allem, weil ich im Anschluss ans Auslandssemester

noch in Sued- und Mittelamerika reisen war. Wer nur nach Buenos Aires bzw. Argentinien reist, braucht viele dieser Impfungen wohl eher nicht. Einige haben sich erst in Buenos Aires gegen Gelbfieber impfen lassen; einmal die Woche gibt es in einem Krankenhaus eine Impfstunde und das ist im Gegensatz zu Deutschland alles gratis.

#### Nützliche Links und zuständige Ansprechpartner:

– Auswaertiges Amt ueber die aktuelle Lage in Argentinien

<https://www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/00-SiHi/ArgentinienSicherheit.html>

– Bernhard-Nocht-Institut fuer Tropenmedizin

<https://www.bnitm.de/reisen-impfen/reisemedizinische-beratung/ecuador/>

- WG-Suche

<http://www.compartodepto.com/>

<http://www.pisocompartido.com.ar/>

<https://buenosaires.craigslist.org/search/apa>

- Buenos Aires International Students

<http://www.baisargentina.com/es>

#### Sprachliche Vorbereitung:

Ich konnte kein Spanisch, als ich mich fuer mein Auslandssemester in Buenos Aires bewarb. Das stellte aber erstmal kein Hindernis fuer das ZibMed dar, da ich im Semester vor meinem Auslandsaufenthalt einen kostenlosen Spanischkurs der Uni Koeln in Kooperation mit Berlitz belegt hatte (<http://www.professionalcenter.uni-koeln.de/sprachangebot.php>, kann man sich als WPB anerkennen lassen) und mich so in Verbindung mit ein bisschen Eigenstudium ganz gut verstaendigen konnte, als ich in BA eintraf. Dort habe ich dann noch zusammen mit einer Freundin einen einwoechigen Intensivkurs bei einer Sprachschule (El Pasaje) belegt, was mir unglaublich viel gebracht hat. Jetzt, nach dem Auslandssemester und dem Reisen, kann ich mich gut fliessend unterhalten. Gute bis sehr gute Spanischkenntnisse sind fuer einen leichteren Einstieg aber auf jeden Fall sinnvoll, da alles einfach mehr Spass macht, wenn man mehr versteht, und

auch, weil das argentinische Spanisch sehr schnell und akzentstark ist. Alle Vorlesungen werden auf Spanisch gehalten und oft ohne Power Point oder Folien. Das Gute ist, dass die spanischen medizinischen Fachbegriffe den deutschen sehr aehnlich sind. Ich konnte deshalb trotzdem ganz gut mitkommen.

## **Der Auslandsaufenthalt**

### Einschreibe- und Anmeldeformalitäten:

In den ersten Tagen sollte man sich in der medizinischen Fakultät im 1. Stockwerk im Sekretariat für internationale Beziehungen bei Mariana / Melina melden und dort die Annahmebescheinigung sowie eine Kopie des Reisepasses vorzeigen. Hier bekommt man dann nochmal einen Stundenplan (wurde mir von der UBA auch schon vorher per Mail geschickt), sowie verschiedene Dokumente, die man dann immer am 1. Kurstag vor der 1. Stunde im jeweiligen Sekretariat abgeben musste. Nach jeder erfolgreichen Prüfung bekommt man im Sekretariat des jeweiligen Fachs dann wieder eine Bestätigung, die man dann zurück zu Mariana bringen muss. Nach etwa drei Wochen nach Semesterstart gab es für alle ausländischen Studierenden einen Empfang vom Dekan in der Uni, den ich aber nicht so hilfreich fand. Da wir uns mit drei Leuten zwei kostenlose und einen freemover Platz geteilt haben, haben wir jeder im Vorfeld Geld im ZibMed abgegeben, das uns aber teilweise in BA zurückerstattet wurde. Ausserdem bekommt man im Büro auch die Infos, welche Unterlagen man für das vorläufige Visum benötigt, das man während der ersten 30 Tage seines Aufenthalts beantragen muss. Das dauert auch alles eine Weile und beinhaltet viel Warten bei den verschiedenen Behörden.

WICHTIG: im Vorfeld gab es bei uns einige Gerüchte, was man für das argentinische Studentenvisum braucht und was nicht. Mir wurde gesagt, dass man sowohl das deutsche Führungszeugnis als auch eine internationale Geburtsurkunde mit Apostille benötigt - stimmt nicht, wollte niemand sehen. Hätte ich dies vorher gewusst, wären mir in den Tagen vor meinem Abflug viel unnötiger Stress und Geld erspart geblieben :-)  
Folgendes braucht man: Das **argentinische** Führungszeugnis (Certificado de antecedentes penales <http://www.dnrec.jus.gov.ar/>), Nachweis über Unterkunft (Certificado de domicilio, bei der Polizei zu beantragen, kostet 10 Pesos), Nachweis

ueber Studium (von der Uni), Passkopie (Hauptseite und Eingangsstempel in Argentinien), 2 Passfotos. Hat man all das zusammen, muss man bei Migraciones sein Visum beantragen, die Visumgebuehr zahlen (waren bei mir 600 pesos, wegen der Inflation kann sie aber bestimmt um einiges gestiegen sein). Man bekommt dann sein vorlaeufiges Visum und einen Link, unter dem man sich dann nach ein paar Wochen sein richtiges Visum runterladen und selbst ausdrucken kann.

#### Wohnungssuche und Unterkunftsmöglichkeiten:

Die erste Woche habe ich in einem AirBnB in Recoleta in Naehue zum Hospital de Clinicas und der medizinischen Fakultaeet gewohnt, von dort aus habe ich dann ueber Craigslist usw. Besichtigungstermine ausgemacht und Wohnungen angesehen. Ich habe dann in Palermo gewohnt, was ich absolut empfehlen kann.

#### Lebenshaltungskosten:

Zu dem Zeitpunkt, als ich in Buenos Aires ankam, war die Inflation schon voll im Gang und das Leben in Argentinien leider nicht mehr wirklich guenstiger als in Deutschland. Fuer ein WG-Zimmer in guter Lage zahlt man schnell 400-500 Euro pro Monat. Gutes Fleisch und guter Wein sind natuerlich immer noch sehr guenstig :-). Clubs z.B. an der Avenida Costanera kosten meist Eintritt wie in Deutschland, viele Studentenparties und andere Veranstaltungen sind aber oft kostenlos.

#### Öffentliche Verkehrsmittel: Preise, Verbindungen, Zuverlässigkeit:

In BA gibt es ein öffentliches Nahverkehrssystem aus Bussen (colectivos), Metro (subte) und Kurzzuegen (trenes). Die Fahrten kosten so um de 4-6 Pesos und sind alle mit der sube-card bezahlbar (kann man am Kiosk kaufen und dann an der Metrostation aufladen). Offizielle Taxis (RadioTaxis) sind guenstiger als in Deutschland, wir haben aber meistens Uber benutzt, da das viel guenstiger war. Um Verbindungen nachzuschauen eignet sich sehr gut die App "moovit". Innerhalb des Landes kann man sehr gut mit Fernbussen reisen.

#### Tätigkeitsbeschreibung im Klinikalltag:

Ich habe aus dem 8. Semester die Fächer Psychiatrie, HNO, Augenheilkunde und Neuro belegt, die als Blöcke über ca. 2-3 Wochen stattfinden. Die kleinen Fächer dauern meist nur den Vormittag. Es gibt eigentlich immer Anwesenheitspflicht! Diese wird meist als erstes kontrolliert. Wer über die erlaubte Zahl an Fehltagen hinaus nicht erscheint, wird nicht zur Prüfung zugelassen.

#### Unterschiede zum deutschen Studien- und Gesundheitssystem:

Ich war für alle meine Kurse am öffentlichen Krankenhaus Hospital de Clinicas. Das ist zwar für seine gute Lehre berühmt, die Ausstattung unterscheidet sich aber stark von dem, was wir aus deutschen Krankenhäusern gewohnt sind. Die medizinischen Geräte waren sehr alt, Desinfektionsspender gab es quasi nirgendwo, das Krankenhaus ist sehr heruntergekommen. Es gibt aber auch öffentliche Krankenhäuser, in denen die Lage besser ist. Generell habe ich in den Kursen viel gelernt und gute Erfahrungen gesammelt. Leider fanden in den Kursen, die ich belegt habe, quasi keine praktischen Tätigkeiten statt, weshalb ich mich z.B. nach dem Neurologiekurs entschieden habe, diesen in Köln zu wiederholen. Auf eigene Initiative hatte ich einmal die Möglichkeit, bei einer HNO-OP zuzuschauen, was bei Studenten aber generell eher unüblich ist. In den "grossen" Fächern (Innere, Kinder, Gyn) soll es hingegen sehr viel Praxis geben.

Die Prüfungen sind entweder mündlich oder schriftlich und unterscheiden sich vom Schwierigkeitsgrad je nach Fach. Generell kann man aber alles ganz gut bestehen. Die Lehre ist vom Schwierigkeitsgrad her auf jeden Fall mit der deutschen zu vergleichen und ich hatte den Eindruck, dass die argentinischen Medizinstudenten generell insgesamt viel mehr lernen und sich mehr engagieren.

#### Betreuung im Krankenhaus:

Sowohl die unterrichtenden Professoren und Ärzte als auch die Studenten waren alle sehr interessiert und hilfsbereit.

#### Land, Leute und Freizeitaktivitäten:

Bueno Aires ist eine wundervolle Stadt! Es gibt unzählige schöne Viertel, Parks, Bars, Cafés, Restaurants und jeden Tag kann man etwas unternehmen. Meine Highlights waren

der San Telmo Markt, die Viertel Palermo, Recoleta, San Telmo, La Boca und Puerto Madero. Vor allem im Fruehling/Sommer ist super viel los auf den Strassen und das Klima ist wie im Urlaub. Die Stadt hat etwas fuer jeden Geschmack und ich wuerde ein Auslandssemester dort immer wieder machen! Wenn man die Moeglichkeit hat, sollte man auf jeden Fall auch nach Iguazu, Salta / Jujuy und Patagonien fahren.

### **Nach dem Auslandsaufenthalt**

#### Anrechnung von Studienleistungen und/oder Praktika:

Auf jeden Fall an die finale Bescheinigung der Kurse im Sekretariat denken. Die Anrechnung erfolgte sehr schnell und problemlos ueber das ZibMed.